

Massenpanik auf der Love Parade 2010 in Duisburg
Polizeiregale auf der Rampe verursacht Massenpanik

Sehr geehrte Damen und Herren,

entnehmen Sie anliegend der Skizze, obgleich am Ort des Geschehens anfiel.

Eine unnötige Polizeikette auf der Rampe zum Veranstaltungsort verursachte zwei sich gegenüberstehende, durch die Polizeikette stark verdichtete Menschenmassen. Durch das Unverständnis über diese Polizeikette lud sich die Masse zudem emotional auf. Durch die Polizeikette standen sich schon nach kurzer Zeit ankommende Veranstaltungsbesucher (aus den beiden Tunneln) und abwandernde Veranstaltungsbesucher verdichtet gegenüber. Diese Kette wurde von der Polizei so lange aufrecht erhalten, bis

- a) einige über die Treppe (trotz Ordnungspersonal)
- b) über Flutlicht massen flüchteten
- c) der Druck auf die Polizeikette durch die sich weiter und weiter verdichtenden Massen ankommender und abwandernder Menschen zu groß wurde.

Die Polizei zog sich seitlich plötzlich und unbefruchtbar zurück und überließ die sich gegenüberstehenden Massen ihrem Schicksal.

-2-

Dadurch, daß zuerst weder versucht wurde, den Druck von hinten abzubauen, noch versucht wurde, die künstlich aufgestellten Mannen an einander vorbei zu führen, präallte die politisch verursachten Menschenmassen unkontrolliert aufeinander. Durch das gegenseitige Schieben stürzten einige, der Rest ist bekannt. Es ist nicht richtig, daß die Panik durch Öffnen von der Treppe ausgelöst wurde. Viel mehr wurde durch das Aufstauen der Menschen, die das Gelände verlassen wollten, ein Propfen gebildet, die die ankommenden Veranstaltungsbesucher nicht auf das Gelände ließen (kein Platz durch das Aufstauen).

Ohne Polizeikette hätten sich die Menschenmassen nicht dort verdrängt. Kurz vor der Sperrung kamen die abgehenden und ankommenden Besucher an einander vorbei. Dadurch, daß der Zutritt von Besuchern bereits gestoppt wurde, war die Sperrung auf der Rampe unruhig und gefährlich, da sich gegenüberstehende Mannen verdrängten und unkontrolliert aufeinander losgelassen wurden, als die Polizeikette praktisch aufgelöst wurde.

Der Platz hätte die Besucher aufgenommen, wenn nicht die Polizeikette den Propfen durch abgehende Besucher verwehrt hätte.

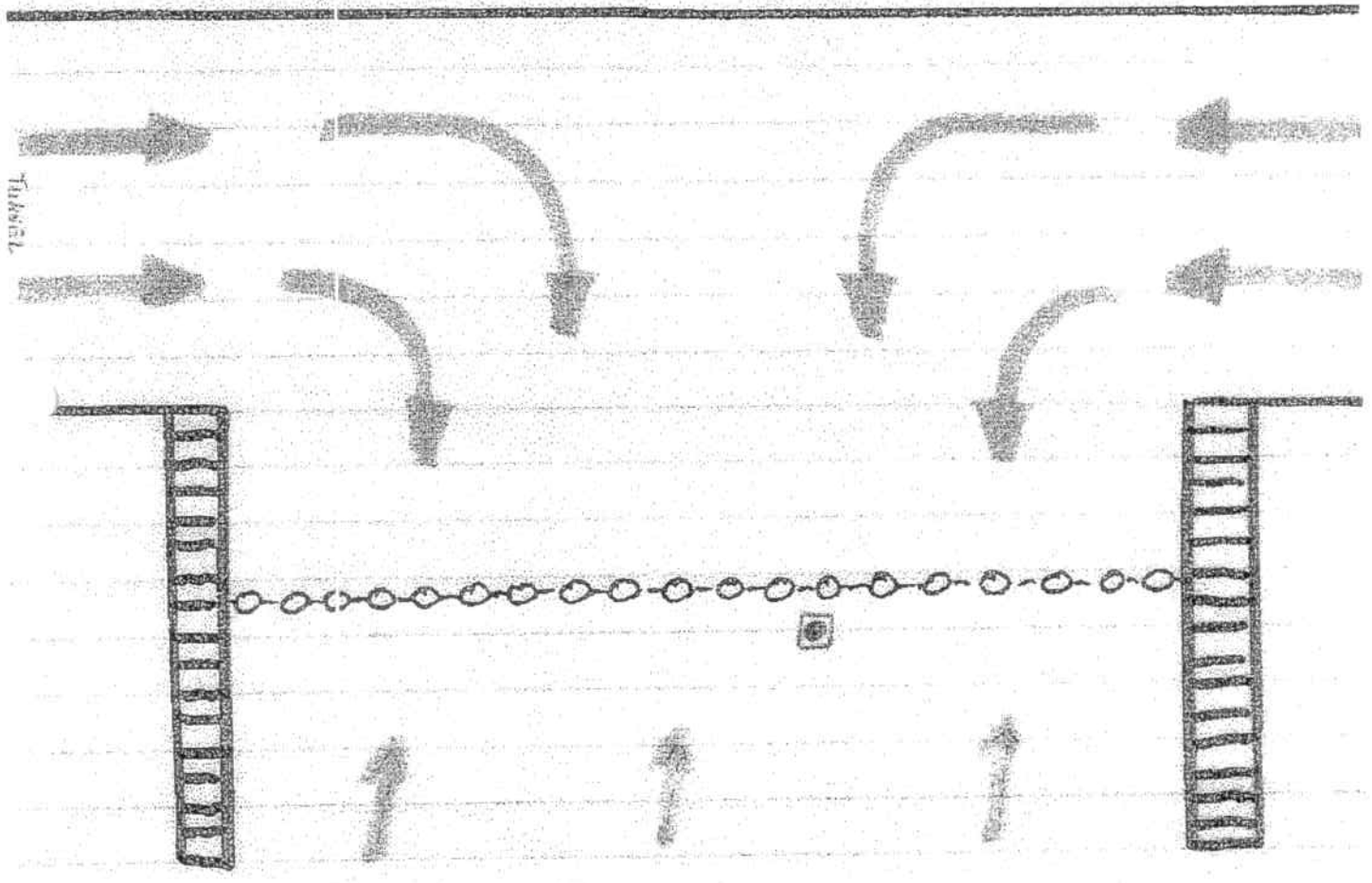
Auf die Frage an eine Polizistin in dieser Kette, warum die Sperrung vorgenommen wurde und daß dies gefährlich wird, verweis diese von ihren Vorgesetzten und tat nichts weiter.

Auf freundlichen Hinweis



OBERHAUSEN

DÜSSELDORF



Agenda:



Veranstaltungsbesucher
zum Veranstaltungsplatz



Veranstaltungsbesucher
vom Veranstaltungsplatz

-o-o-o

Polizeiriegel, der erst aufgebaut
und dann plötzlich aufgehoben
wurde



Main, Standort (jocry.pitzinger@arag.de)

Erläuterung:

These: Die Massenpanik wurde
durch einen unnötigen Aufbau
eines Polizeiriegels und die
plötzliche und unkontrollier-
te Auflösung dieser Polizei-ge-
reuscht.

Grund: Der Polizeiriegel verhindert die
aufeinander zugehenden Menschenmassen
hinreichend. Die Sperrung an dieser Stelle
war nicht notwendig und gefährlich. Ohne die
Polizei hätte keine solche Verdichtungen
(Propfen) gebildet.